Severin Grill: Nachtrag zum Handschriftenverzeichnis der Stiftsbibliothek Heiligenkreuz. Collectanea Ordinis Cisterciensium Reformatorum 12 (1950) 49-56.

1950 Seite 50

Quelle:
Copyright: 2

perfectorum. Auf dem inneren Deckblatt v° die Notizen: Coemit abbas Edmundus a° 1847. Iste liber pertinet ad monasterium Vallis Dei, alias Säusenstain, Cisterciensis Ordinis 1520. Das Datum fol 375 v° 1438 bezieht sich zunächst auf die Einweihung eines Altares, dann (ungefähr) auf die Niederschrift des Codex. Er enthält eine Belehrung über das geistliche Leben in Form einer Wechselrede zwischen Vater und Sohn.

Cod. 552. Pp. 17. Jahrh. Quart.

Liber Turcicus. Eine Handschrift in türkischer Schrift und Sprache. Im Jahre 1901 hat Dr. Hugo MAKAS in dem Buch einen Bericht über die Belagerung Wiens 1683 vermutet. Er fand jedoch bei einer genauen Durchsicht, dass es einen indischen Roman nach Art von 1001 Nacht und eine Erzählung « *Die Geschichte des Kadi Effendi* » enthält. Ein darüber informierender Brief liegt der Handschrift bei.

Cod. 553. Pp. 18. Jahrh. 65 Bl. Quart.

Excerpta ex actis Capituli Generalis Sacri Ordinis Cisterciensis apud Cistercium celebrati Anno Domini MDCCXXXVIII. Die Niederschrift geschah im Mai 1739. Das Buch enthält, nach Sessionen gegliedert, einen Bericht über den Verlauf und die Beschlüsse des Generalkapitels vom Jahre 1738.

Cod. 554. Pp. 18. Jahrh. 95 Bl. Quart.

Burger Joannes: *Processionale Ordinis Cisterciensis* conscriptum anno 1776. Das Processionale beginnt mit dem Palmsonntag und reicht bis zum Karsamstag inklusive die Auferstehung. Ueber den Verfasser siehe Watzl Nr. 737 (1).

Cod. 555. Pp. 19. Jahrh. 208 Bl. Quart.

Doczy Josephus: *Vestigia Cistercii florentis*. Praemeditatio S. 1-XII. Eine moralische Abhandlung über die Berufung des Mönches. Fol. 1-208: Eine Geschichte des Cistercienserordens von seiner Gründung bis zur Carta Caritatis (1098-1119). Die Schrift ist ein Auszug aus verschiedenen Werken.

---

(1) P. Florian Watzl: *Die Cistercienser von Heiligenkreuz*. In chronologischer Reihenfolge nach den Quellen dargestellt. Graz 1898.